

Pressemitteilung

Vorbericht Auktion **Fine Art** am 17. Mai 2024



Wieder ein furioses Meisterwerk des indonesischen Prinzen

Es ist eine spektakuläre Neuentdeckung des javanischen Künstlers Raden Saleh Ben Jaggia: die rasante Löwenjagd dreier arabischer Reiter. Das marktfrische Werk wurde jahrelang unter einer anderen Zuschreibung eingeordnet, bis es nun von Van Ham entdeckt und mithilfe des Kunsthistorikers Dr. Werner Kraus als ein Hauptwerk Raden Salehs identifiziert werden konnte. Weitere Spitzenstücke der Auktion „Fine Art“ sind zwei monumentale Gemälde der Malerbrüder Oswald und Andreas Achenbach, die sommerlich leichte Freiluftmalerei von Hans am Ende sowie die pointillistische Küste von Saint-Tropez von Théo van Rysselberghe.

Raden Saleh Ben Jaggia ist eine der schillerndsten Künstlerpersönlichkeiten des 19. Jahrhunderts und gilt als der erste Asiat, der eine europäische Ausbildung erhielt. Sein enger Freund und Mäzen Ernst II. von Sachsen-Coburg und Gotha führt ihn an vielen Höfen Europas ein, darunter das Britische Königshaus unter der Regentschaft von Königin Victoria von Großbritannien. Hier schätzt man die exotischen Motive des Ausnahmetalents, das selbst die Exotik des Fernen Osten verkörpert.

Salehs rasante Werke sind charakteristisch, so auch das exzeptionelle Werk „Kampf zwischen arabischen Reitern und einem Löwen“ (Taxe: € 300.000 – 500.000). Es ist ein wilder Kampf ineinander verschränkter Tiere und Menschen, perspektivisch anspruchsvoll und an dramatischer Bewegung kaum zu überbieten. Leben und Überleben, Tod und Todeskampf sind Themen dieser außergewöhnlichen Darstellung von 1842, in der zeitgenössische Betrachter Fremdheit, Wildheit und Kühnheit erleben konnten. Die neuentdeckte Arbeit zählt für Dr. Werner Kraus, Experte für Raden Saleh, zu den Hauptwerken des Künstlers. Van Ham verbindet eine besondere Erfolgsgeschichte mit dem Ausnahmekünstler Raden Saleh: 2011 konnte Van Ham Salehs monumentales Werk „In letzter Not“, ebenfalls einen arabischen Reiter auf seinem Schimmel im Kampf gegen einen Löwen zeigend und aus dem Jahre 1842 stammend, für rund 2 Millionen Euro verkaufen.

Die Brüder Oswald und Andreas Achenbach gehören zu den bedeutendsten deutschen Malern des 19.

Jahrhunderts und stehen für die Qualität der Düsseldorfer Malerschule. Und doch haben beide ein April 2024

Für weitere Neuigkeiten folgen Sie uns auf
Instagram @van_ham_auctions

VAN HAM Kunstauktionen
Anne Rinckens
Presse & Kommunikation
Hitzelerstraße 2
50968 Köln
Tel. +49 (221) 92 58 62-110
a.rinckens@van-ham.com
www.van-ham.com

VAN HAM

eigenständiges Œuvre geschaffen, das sich deutlich vom dem des anderen unterscheidet. So ist **Oswald Achenbach** bekannt für seine italienischen Landschaftsdarstellungen, die sich oft in idyllischer, friedlicher Natur zeigen. In dem Gemälde „Fest der Santa Lucia in Neapel“ zeigt er seine lebhaftere Seite: In der stimmungsvollen Nachtszene gibt er eine feiernde Menschenmenge am Hafen von Neapel unterhalb der alten Festungsanlagen wieder (Taxe: € 80.000 – 120.000). Besonders eindrucksvoll sind hier die Lichteffekte des Feuerwerks, das sich im Wasser widerspiegelt. Weitere großformatige Versionen des Motivs befinden sich in der Eremitage in St. Petersburg sowie in der Neuen Galerie in Kassel.

Das bestimmende Motiv im Œuvre **Andreas Achenbachs** ist die Darstellung der Naturgewalten. Im angebotenen Gemälde findet sich dies dramatisch inszeniert mit einer „Wassermühle an einem norwegischen Wildbach“ unter stürmisch aufreißendem Gewitterhimmel (Taxe: 40.000 – 80.000). Detailreiche und meisterhaft gibt Achenbach hier die Elemente wie Wasser, Wolken, Landschaft und Vegetation wieder. Das auch in den Maßen raumgreifende Werk stammt aus der Frühzeit des Künstlers, in der er die Grundlagen für seinen späteren internationalen Ruhm legte.

Franz von Stucks Bronzearbeiten zeichnen sich durch ihre feinen Details, dynamischen Posen und sorgfältig ausgearbeiteten Oberflächen aus. Besonders beliebt sind seine Tänzerinnen, die Eleganz, Bewegung und Sinnlichkeit ausstrahlen. Bei der angebotenen Arbeit einer Tänzerin handelt es sich um einen frühen Guss der Gießerei C. Leyrer in München, als der Künstler noch mit Franz Stuck signierte, bis er 1906 den Adelstitel „von“ erhielt (Taxe: € 20.000 – 30.000).

Carl Spitzweg ist neben Caspar David Friedrich der wohl populärste deutsche bildende Künstler des 19. Jahrhunderts. Der Maler des „Armen Poeten“ oder des „Kakteen-Freundes“ hat mit seinem liebevollen Blick auf die von ihm geschilderten Menschen und Situationen die allgemeine Vorstellung von der Zeit des Biedermeiers maßgeblich geprägt. In den 1860er und 70er Jahren hat Spitzweg das Thema der (Schul-)Kinder im Wald häufig variiert. Werkverzeichnisverfasser Siegfried Wichmann datiert dieses besonders stimmungsvolle Gemälde dreier rastenden Schulmädchen, das wie so viele Werke Spitzwegs auf dem Deckel einer Zigarrenkiste gemalt wurde, auf die Zeit um 1875 (Taxe: € 30.000 – 40.000).

Ein großer Trend in den letzten Jahrzehnten des 19. Jahrhunderts war der Ruf „Raus auf's Land“ – weg von den immer chaotischer werdenden Großstädten und raus in die Ruhe und Abgeschiedenheit des Landlebens. Künstlerinnen und Künstler verfolgen in den Künstlerkolonien ihr ausgeprägtes Interesse nach der Freiluftmalerei. Eine der bekanntesten Malerkolonien ist das nördlich von Bremen gelegene Worpswede, zu deren Gründungsmitgliedern **Hans am Ende** gehört. Sein imposantes Gemälde „Bachlauf bei Worpswede“ ist mit über zwei Metern eine sehr raumgreifende Arbeit, deren deutlich kräftigere Farbpalette typisch für die Zeit um 1900 ist (Taxe: € 15.000 – 25.000).

April 2024

Für weitere Neuigkeiten folgen Sie uns auf
Instagram @van_ham_auctions

VAN HAM Kunstauktionen
Anne Rinckens
Presse & Kommunikation
Hitzelerstraße 2
50968 Köln
Tel. +49 (221) 92 58 62-110
a.rinckens@van-ham.com
www.van-ham.com

VAN HAM

Stellen die Impressionisten die atmosphärische Darstellung des Lichts in den Mittelpunkt ihres Kunststrebens, gehen die Pointillisten diesen Weg radikal naturwissenschaftlich an. In Punkten auf die Leinwand getupfte Farben werden nicht miteinander vermischt, sondern stehen nebeneinander. Im Auge des Betrachters soll das Bild entstehen, das der Maler nach optischen Gesetzmäßigkeiten aufbaut. **Théo van Rysselberghe** ist der einflussreichste belgische Maler, der diese neue Technik ab etwa 1888 vorwiegend verwendet. Allerdings modifiziert er die strenge Lehre des Pointillismus und arbeitet mit tonalen Farbwerten sowie mit kurzen Pinselstrichen – wie bei dem stimmungsvollen „Strand bei Saint-Tropez“ (Taxe: € 90.000 – 120.000).

Alte Meister

Arbeiten den Barockmalers **Johann Liss** tauchen nur selten auf dem internationalen Auktionsmarkt auf. Die äußerst dynamische Komposition „Raufende Bauersleute“ befand sich seit Jahrzehnten in einer italienischen Sammlung und überzeugt durch seinen starken erzählerischen Charakter (Taxe: € 40.000 – 80.000). Tatsächlich könnte in diesem Fall die Inspiration, wie Rüdiger Klessmann in einem Ausstellungskatalog von 1975 andeutet, von einem Stich des deutschen Malers Hans Sebald Beham (1500 – 1550) aus dem Jahr 1547 stammen, der eine Bauernschlägerei darstellt, die Liss mit selbst erfundenen Details versieht.

Im Dezember 2023 verstarb einer der bedeutendsten, weltweit anerkannten Experten der italienischen Kunst des 16. bis 18. Jahrhunderts: **Erich Schleier** (1934 – 2023). Erich Schleier war ein großer Erforscher der italienischen Malerei des 17. Jahrhunderts. Seine Interessen lagen insbesondere auf der fruchtbaren Achse zwischen Poebene, Rom und Neapel, in der einige der bedeutendsten Meisterwerke dieser Zeit entstanden. Als Kurator für italienische Malerei an der Gemäldegalerie in Berlin von 1971 bis 1999 konzentrierte er sich auf die Protagonisten des Barocks. Van Ham hat nun die Ehre, seine erlesene Sammlung mit Gemälden und Zeichnungen aus dem 17. bis 19. Jahrhundert anbieten zu dürfen. Dazu gehören Skizzen von **Francesco Solimena** und **Giacomo Cavedoni** sowie Zeichnungen von **Giuseppe Bottani**, **Giovanni Lanfranco** und **Stefano Magnasco**, die die privaten Interessen sowie die außergewöhnliche Kennerschaft des Sammlers offenbaren.

April 2024

Für weitere Neuigkeiten folgen Sie uns auf
Instagram @van_ham_auctions

VAN HAM Kunstauktionen
Anne Rinckens
Presse & Kommunikation
Hitzelerstraße 2
50968 Köln
Tel. +49 (221) 92 58 62-110
a.rinckens@van-ham.com
www.van-ham.com

VAN HAM

Highlights der Auktion Fine Art am 17. Mai 2024



Andreas Achenbach (1815 – 1910)
Wildbach mit Wassermühle
Öl auf Leinwand | 149 x 216 cm
Taxe: € 40.000 – 80.000



Franz von Stuck (1863 – 1928)
Tänzerin | Bronze | 64 x 34 cm
Taxe: € 20.000 – 30.000



Oswald Achenbach (1827 – 1905)
Volksfest in Neapel
Öl auf Leinwand | 139 x 197 cm
Taxe: € 80.000 – 120.000



Raden Saleh Ben Jaggia (1811 – 1880)
Kampf zwischen arabischen Reitern und einem Löwen | Öl auf Leinwand | 67 x 98 cm
Taxe: € 300.000 – 500.000



Théo van Rysselberghe
(1862 – 1926)
Petite plage à Saint-Tropez | 1898
Öl auf Leinwand | 40,5 x 49 cm
Taxe: € 90.000 – 120.000



Hans am Ende (1864 – 1918)
Bachlauf bei Worpswede
Öl auf Leinwand | 137 x 202 cm
Taxe: € 15.000 – 25.000



Johann Liss (um 1597 – 1631)
Raufende Bauersleute | Um 1620
Öl auf Leinwand | 66,5 x 84 cm
Taxe: € 40.000 – 80.000



Carl Spitzweg (1808 – 1885)
Drei Schulfädchen rastend
Öl auf Holz | 21,5 x 13,5 cm
Taxe: € 30.000 – 40.000



Francesco Solimena (1657 – 1747)
Entwurf für die Kreuzigung
Öl auf Leinwand | 32 x 40 cm
Taxe: € 5.000 – 7.000
Sammlung Schleier

Van Ham – Über uns

Das 1959 gegründete Kölner Auktionshaus Van Ham ist ein Familienunternehmen, das in zweiter Generation von Markus Eisenbeis geleitet wird. Die international beachteten Auktionen decken die Bereiche Moderne & Zeitgenössische Kunst, Alte Meister & Impressionismus, Antiquitäten & Jugendstil sowie Schmuck & Uhren ab. 2023 erreichte Van Ham mit einem Gesamtumsatz von rund 53,8 Mio. Euro das beste Ergebnis in der Geschichte des Hauses und nimmt damit den 2. Platz unter den deutschen Auktionshäusern ein. Im Bereich Schmuck & Uhren ist Van Ham hierzulande Marktführer unter den Kunstauktionshäusern und ist mit über 40 kuratierten Online Only-Auktionen im Jahr auch in diesem Bereich führend.

VAN HAM Kunstauktionen

Anne Rinckens
Presse & Kommunikation
Hitzelerstraße 2
50968 Köln
Tel. +49 (221) 92 58 62-110
a.rinckens@van-ham.com
www.van-ham.com